



Saskia Hennig von Lange Heim

Fiction

Stoffrechte: Theater, Film

Erscheinungsdatum: 2024

Verlag: Jung und Jung Verlag

„Selbst jetzt hat man keine Ruhe vor ihr, selbst wenn sie fort ist, ist sie noch da.“

Wer ein Familienalbum aufschlägt, schaut oft in Abgründe.

Die Geschichte von Tilda und Willem beginnt auf offenem Meer, Mitte der 1930er Jahre. Während Tilda eine Vergnügungsreise macht, ist Willems Mission eine mörderische: Als Mitglied der „Legion Condor“ ist er mit dem Schiff unterwegs nach Spanien, wo der Krieg gegen alles, was anders ist, geprobt wird. Anders ist auch Hannah, die gemeinsame Tochter, geboren als der Krieg längst vorbei ist: Wild und unbeherrschbar, lässt sie sich durch nichts zwingen, weder durch Strenge noch durch die unbeholfenen Versuche ihrer Eltern, sie zu lieben. Willem verkriecht sich im Keller des Hauses, um ungestört Jazz zu hören, nachdem er tagsüber als Chemiker daran arbeitet, künstliche Fruchtaromen herzustellen. In den Augen von Tilda ist der schneidige Held von einst eine lächerliche Figur geworden. Und Hannah eine Verrückte ...

»Heim« erzählt vom Ungesagten, vom Unaussprechlichen, vom langen Nachwirken der Vergangenheit und davon, wie sehr wir selbst Teil davon sind. Konsequent folgt der Roman der beklemmenden Logik einer Familienkonstellation, eröffnet seinen Figuren aber auch Wege des Ausbruchs.

Saskia Hennig von Lange

(* 1976)

Saskia Hennig von Lange lebt mit ihrem Mann und ihren Kindern in Frankfurt am Main. Sie studierte Angewandte Theaterwissenschaften und Kunstgeschichte. 2013 debütierte sie mit der Novelle »Alles, was draußen ist«, es folgten die Romane "Zurück zum Feuer" (2014) und "Hier beginnt der Wald" (2018). Im Herbst 2024 erscheint ihr dritter Roman "Heim".



Auszeichnungen:

2013 Wortspiele-Literaturpreis

2014 Rauriser Literaturpreis

2015 Clemens-Brentano-Preis

2016 George-Konell-Preis